

Curriculum Vitae

Ao Univ. Prof. Dr. Christian Gäbler

Facharzt für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

Ao Univ. Prof. Dr. Christian Gäbler

Facharzt für Unfallchirurgie und
Sporttraumatologie

Alserstrasse 28 / 12, 1090 Wien

Tel: +43 1 402 1000

E-Mail: gaebler@sportordination.com



Curriculum Vitae

Geburtsdaten:	21.11.1964, Tamsweg (Salzburg)
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Präsenzdienst:	abgeleistet
Familienstand:	verheiratet, 1 Kind
Fremdsprachen:	Englisch
Schulbildung:	Gymnasium bis 1983 am BG und BRG Villach Schulsprecher 1981 bis 1982
7. Juni 1983	Matura mit Auszeichnung (BG und BRG - Villach)

Medizinische Ausbildung:

Universität Wien	1. Oktober 1984 - 21. Dezember 1990 <ul style="list-style-type: none">• Leistungsstipendium von 1986 - 1990• 11 Monate Famulatur in Chirurgie, Unfallchirurgie, Innerer und Intensivmedizin in Österreich und in den USA
24. Jänner 1991	Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde an der Universität Wien
3. Juni 1991	Eintritt an die Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien
31. August 1998	Facharzt für Unfallchirurgie
18. September 2001	Erlangung der Venia docendi im Fach Unfallchirurgie
Oktober 2003	Facharzt für Sporttraumatologie
Mai 2005 - März 2007	Stv. Leiter der Universitätsklinik für Unfallchirurgie
2008	Chief Medical Officer Fußball-Europameisterschaft 2008

Beruflicher Werdegang:

seit 3. Juni 1991	ärztliches Mitglied (Gastarzt) der I. Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien
seit 1. Juni 1992	Univ. Assistent der Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien, Vorstand: o. Univ. Prof. Dr. V. Vécsei
Oktober 1996 - März 2000	Mitglied des mikrochirurg. Handteams der Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien
seit 31. August 1998	Facharzt für Unfallchirurgie
September 1998	positives Ablegen der 2. Freiwilligen Facharztprüfung f. Unfallchirurgie
1.10.1998 - 31.1.1999	Auslandssemester an der University of Miami Medical School / USA
1.2. - 31.8.1999	Orthopädisch -Traumatologische Ausbildungsstelle an der University of Edinburgh / GB
1. September 1999	Stationsführender der unfallchirurgischen Bettenstation 19B

Curriculum Vitae

Berlin, November 1999	positives Ablegen der Europäischen Facharztprüfung (EBSQ) in Traumatologie
seit 1. Juli 2000	Oberarzt an der Universitätsklinik für Unfallchirurgie
5. Dezember 2000	Erste endoskopische WS-Stabilisierung in Österreich
seit Jänner 2001	leitender Oberarzt intermittierend Team A, B und C der Universitätsklinik für Unfallchirurgie
2001 - 2007	Aufbau und Leitung der Sportambulanz der Universitätsklinik für Unfallchirurgie
seit 2001	Aufbau und Leitung der Sportordination Wien
18. September 2001	Erlangung der Venia docendi im Fach Unfallchirurgie
Mai 2002	Organisation des Europäischen Traumakongresses (1200 Teilnehmer) in Wien
seit 2002	Organisation und Leitung des internationalen Wiener Zukunftssymposiums
Dezember 2002	Durchführung der ersten endoskopischen WS-Stabilisierung in Südamerika
seit Oktober 2003	Facharzt für Sporttraumatologie
2003 - 2008	PR- Beauftragter der Österr. Gesellschaft für Unfallchirurgie (ÖGU)
2004 - 2008	Leiter des Arbeitskreises „Osteoporose“ der ÖGU
Mai 2005 - März 2007	Stv. Leiter der Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien In dieser Zeit auch verantwortlich für die medizinische Betreuung internationaler Würdenträger während der EU Ratspräsidentschaft Österreichs
2008	Chief Medical Officer (Austria) der Fußball Europameisterschaft EURO 2008 – und damit verantwortlich für das gesamte medizinische Konzept der EURO 2008 in Österreich für die UEFA
seit 2008	Leitung Medical Center Vienna City Marathon
seit 2008	Teamarzt GTM Trophy
seit 2009	Medical Director Vienna City Marathon
seit 2009	Teamarzt Raiffeisen Vikings (American Football Club)
seit 2010	Teamarzt österr Nationalteam American Football
2010	Gründung Gelenkzentrum – Wien
2011	Chief Medical Officer der American Football Weltmeisterschaft in Österreich (Innsbruck-Graz-Wien) – IFAF World Championship 2011
2014	Chief Medical Officer der American Football Europameisterschaft
seit 2014	Leiter des Zentrums für Sport- und Gelenkchirurgie der Privatklinik Confraternität

Curriculum Vitae

- Über 100 wissenschaftliche Publikationen als Erst- und Co-Autor
- Mehr als 800 Vorträge bei nationalen und internationalen Kongressen
- Weltweite Einladungen als Vortragender und als Operateur
- Zahlreiche wissenschaftliche Preise
- Fachexperte für Sportverletzungen für das Österr. Gesundheitsministerium

Abgeleistete Gegenfächer:

1.9.1993 – 30.11.1993	Anästhesie und Intensivmedizin , an der Univ. Klinik f. Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin Wien, Prof. Dr. M. Zimpfer
2.1.1994 – 31.3.1994	Anatomie , am Institut für Anatomie der Universität Wien, Prof. Dr. E. Gruber
4.9.1995 – 31.10.1995	Chirurgie , an der Univ. Klinik für Chirurgie Wien, Prof. Dr. F. Mühlbacher
2.11.1995 – 29.2.1996	Chirurgie , an der Chirurgischen Abteilung des LKH Mürzzuschlag, Prim. Dr. Amsüss
1.3.1996 – 31.5.1996	Neurochirurgie , an der Univ. Klinik f. Neurochirurgie Wien, Prof. Dr. W. Koos
1.6.1996 – 31.8.1996	Plastische Chirurgie , an der Univ. Klinik für Wiederherstellende und Plastische Chirurgie Wien, Prof. Dr. M. Frey
1.3.1997 – 31.3.1997	Orthopädie , an der Univ. Klinik für Orthopädie Wien, Prof. Dr. R. Kotz
1.4.1997 – 31.3.1998	Chirurgie , an der Univ. Klinik für Chirurgie Wien, Prof. Dr. R. Jakesz
1.4.1998 – 31.8.1998	Orthopädie , an der Orthopädischen Abteilung des LKH Zwettl, Prim. Dr. M. Weissinger

Ausbildung an orthopädischen Institutionen:

- Sechs Monate orthopädische Gegenfachausbildung (s. oben)
- Vier Monate am Department of Orthopaedics and Rehabilitation, University of Miami Medical School
- Sechs Monate am Department of Orthopaedics, Royal Infirmary of Edinburgh

Auslandsaufenthalte:

Sommer 1980	sechswöchiger Sprachaufenthalt in Brighton/GB
Sommer 1989	viermonatiger Aufenthalt in den USA:
Juli 1989	vierwöchige Famulatur an der traumatologischen ICU der University of Cincinnati; Ohio; USA
August 1989	vierwöchige Famulatur an der AMI Clinic of Birmingham; Alabama; USA
Mai 1997	einwöchiger Wirbelsäulenspezialkurs an der University of Nevada-Las Vegas, USA (Minimally Invasive Spinal Surgery & Anterior Column Support)

Curriculum Vitae

Okt. 1998 - Jan. 1999

AO-Stipendium an der University of Miami School of Medicine, Department of Orthopaedics and Rehabilitation, Prof. Dr. G. Zych, MD, PE. Diese Abteilung ist gekennzeichnet durch eine extrem hohe Anzahl von Hochgeschwindigkeitstraumen, Extremitäten- und Beckenverletzungen junger Patienten, sowie der Versorgung von low- und high velocity Schusswunden. Das Department of Orthopaedics der University of Miami operiert jährlich die meisten Unter- und Oberschenkelfrakturen aller Abteilungen Nordamerikas.

Research Fellow am „Orthopaedic Biomechanics Laboratory“ der University of Miami, Prof. L.L. Latta, PE, PhD. Ich konnte an diesem weltbekannten biomechanischen Labor an mehreren Projekten mitarbeiten, sowie ein eigenes Projekt planen und durchführen (Die externe Stabilisierung distaler Tibia- und Knöchelfrakturen: Eine biomechanische Untersuchung unterschiedlicher Fixateuranordnungen).

1. Feb. - 31. Juli 1999

Orthopädisch-Traumatologische Stelle als Senior Registrar an der University of Edinburgh, Royal Infirmary (RIE), Scotland, GB

Diese traumatologische Abteilung hat die höchsten Operationszahlen aller orthopädisch-traumatologischen Departments Großbritanniens. Pro Jahr werden über 4500 Patienten operiert, vornehmlich von insgesamt drei Senior Registrars, unter Verantwortung von sechs Consultant Surgeons. Mein Hauptgebiet in diesen sechs Monaten lag in der intramedullären Osteosynthese, der operativen Versorgung von Gelenks- und Schaftfrakturen generell, sowie der traumatologisch und orthopädisch-rekonstruktiven Handchirurgie. In meiner Zeit in Edinburgh arbeitete ich vor allem mit Prof. Court-Brown, MD und Miss McQueen, MD zusammen, die beide in ihren Spezialgebieten weltweit anerkannt sind. Es entstanden in dieser Zeit etliche wissenschaftliche Projekte (prospektive Analyse von Oberarmkopffrakturen, prospektiv randomisierte Kahnbeinstudie: operative versus konservative Therapie, prospektiv randomisierte Unterschenkelfraktur-Studie: aufgebohrt, minimal-aufgebohrt-unaufgebohrt). Innerhalb dieses halben Jahres am Orthopaedic Trauma Department der RIE konnte ich nahezu 600 Patienten operieren, beginnend mit Standardoperationen bis hin zur Beckenchirurgie. Weiters begann in dieser Zeit meine wissenschaftliche Mitarbeit beim international anerkannten Journal „Injury“.

14.5. - 19.5.2000

endoskopische Wirbelsäulenoperationen: Hospitation an der BG Unfallklinik Murnau zum Erlernen der Technik der endoskopischen Wirbelsäulenoperationen

3.12. - 13.12.2003

Einladung als Vortragender nach Chile und Brasilien. Durchführung der ersten endoskopischen WS-Stabilisierung in Südamerika

27.6. - 2.7.2009

Hospitation Golden Jubilee National Hospital / Glasgow (Knieendoprothetik)

26.10. - 1.11.2009

Operationskurs Naples / Florida

2010

Knieendoprothetik Belgien

seit 2010

wiederholte Aufenthalte in den USA und Europa zum Erlernen neuester Operationsmethoden vor allem auf dem Gebiet der Arthroskopie, Knie- und Schulterchirurgie

Curriculum Vitae

Organisation von internationalen Kongressen und Symposien:

- Organisator und Kongresssekretär des „1. Wiener Symposiums: Zukunftsperspektiven - neue Wege und Technologien in der Unfallchirurgie“, 11. - 12. Jänner 2002 in Wien (200 Teilnehmer)
- Kongresssekretär für den 5th European Trauma Congress, 4. - 8. Mai 2002 in Wien (1300 Teilnehmer)
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen f. Allgemeinmediziner und Sportärzte: Mai 2002, Mai 2003, Oktober 2003, Mai 2004, November 2004
- Organisation und Leitung eines internationalen Operationskurses: Endoskop. Wirbelsäulenstabilisierungen, Juni 2002 in Wien (50 Teilnehmer)
- Organisator und Kongresssekretär des „2. Wiener Zukunftssymposiums“, 9. - 11. Februar 2003 in Wien (260 Teilnehmer)
- Co-Organisation der AFOR-Sommerakademie, September 2003, Wien
- Organisator und Kongresssekretär des „3. Wiener Zukunftssymposiums“, 12. - 14. Februar 2004 in Wien (350 Teilnehmer)
- Organisator und Kongresssekretär des „4. Wiener Zukunftssymposiums“, 10. - 12. Februar 2005 in Wien (350 Teilnehmer)
- Organisator und Kongresssekretär des „4. Wiener Zukunftssymposiums“, 8. - 10. Februar 2007 in Wien (360 Teilnehmer)
- Organisation der Veranstaltung: Fit durch Ausdauersport - Nordic Walken, Laufen, Radfahren (Trainingsaufbau, Technik, Fehler, Gefahren): 2005, 2007, 2009 (bis zu 600 Teilnehmer)
- Leiter und Instruktor etlicher Workshops und Symposien zum Thema Sportverletzungen, sowie endoskopische und minimal invasive Wirbelsäulenstabilisierung:
in Strassburg (Endoscopic Spine Course 2001), Wien (ASSET 2001), Murnau (advanced spine course 2001), Salzburg (ÖGU 2001), Wien (WZS 2002), Dallas (AAOS 2002), Wien (ASSET 2002), Wien (ETS 2002), Wien (Advanced Spine Course 2002), San Diego (SICOT 2002), Strassburg (Endoscopic Spine Course 2002), Strassburg (Endoscopic Spine Course 2003), Murnau (Advanced Spine Course 2003), endoskopische Live-Operationen in Südamerika (Dez. 2003), Operationskurs minimal-invasive Stabilisierungstechniken Wien (2004), Strassburg (Endoscopic Spine Course 2004), Strassburg (Endoscopic Spine Course 2005)

Wissenschaftliche Tätigkeiten:

1994 - 2000

Forschungsflächenbeauftragter der Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien

Publikationen

Durchführung zahlreicher prospektiver und retrospektiver Studien als Erst- und Co-Autor. Über 100 Originalarbeiten in Top- und Standardjournals, sowie über 800 Vorträge als Erst-Co- und Seniorautor. Zahlreiche Einladungen als eingeladener Vortragender im In- und Ausland

Wissenschaftliche Preise:

1996	Coolidge Award
1997	Schering Vienna Award
1997	Schering Vienna Award
1997	VFWV Award
1997	Giovanni DiChiro Award for Outstanding Scientific Research
1998	Schering Vienna Award
2001	Poster Award der University of Montevideo

Curriculum Vitae

Editor des Themenheftes:	Endoprothetik in der Traumatologie / Osteosynthese International 2001
Editor des Themenheftes:	Sporttraumatologie / European Journal Surgery 2003
seit Mai 1999	Mitglied im Editorial Board und Reviewer für „Injury“
seit 2001	Reviewer für das Journal of Vascular Surgery
seit 2003	Mitglied im Advisory Board und Reviewer für European J Trauma
seit 2004	Reviewer für das Journal of Controlled Release
seit 2004	Mitglied im Consultant Board und Reviewer für J European Surgery
2002	Reviewer für den 5. Europ. Traumakongress, Wien 2002
2002	Reviewer für die 66. Jahrestagung der DGU, Berlin 2002
2003	Reviewer für die 67. Jahrestagung der DGU, Berlin 2003
2004	Reviewer für die 68. Jahrestagung der DGU, Berlin 2004
2004	Reviewer für den 6. Europ. Traumakongress, Prag 2004
2005	Reviewer für die 69. Jahrestagung der DGU, Berlin 2005
2006	Reviewer für den 7. Europ. Traumakongress, Laibach 2006
2004 - 2010	Vorstandsmitglied der Wiener Medizinischen Akademie
2003 - 2009	Vorstandsmitglied des Gerhard Küntscher Kreises
Managementenerfahrung und spezielle Ausbildungen:	
seit 2014	Leitung des Zentrums für Sport- und Gelenkchirurgie Privatklinik Confraternität
seit 2010	Leitung des Gelenkzentrum Wien
2008	Erstellung des medizin. Konzepts zur Betreuung der Spitzensportler im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2008 und Betreuung der EURO als Chief Medical Officer (verantwortlich für alle Spiele in Österreich)
2005 - 2007	Stv. Leiter der Univ. Klinik für Unfallchirurgie Wien
2003 - 2007	PR-Verantwortlicher der Österr. Gesellschaft für Unfallchirurgie
2003	Postgradueller Universitätslehrgang für Medizinische Führungskräfte
seit 2003	Organisator und Kongresssekretär des Wiener Zukunftssymposiums 2003 - 2007
seit Herbst 2002	Co-Sekretär des Generalsekretärs der Europ. Gesellschaft für Traumatologie

Curriculum Vitae

2002 - 2008	Op-Beauftragter der Universitätsklinik f. Unfallchirurgie Wien
Mai 2002	Kongresssekretär für den 5. Europäischen Trauma Kongress
Jänner 2002	Organisator und Kongresssekretär des 1. Wiener Zukunftssymposiums
Seit 2001	Aufbau und Leitung der Sportordination Wien (www.sportordination.com)
seit Juni 2001	Leitung mehrerer QM-Projekte an der Universitätsklinik f. Unfallchirurgie Wien
seit März 2001	Leitung der Sportambulanz an der Universitätsklinik f. Unfallchirurgie Wien
12.3. - 14.3.2001	Interviewtraining (Verwaltungsakademie des Bundes)
14.2. - 16.2.2001	Verhandlungstraining (Verwaltungsakademie des Bundes)
17.1. - 19.1.2001	Rhetoriktraining (Verwaltungsakademie des Bundes)
2001 - 2008	Teamleiter an der Universitätsklinik f. Unfallchirurgie, Wien
Seit Jan. 2001	Organisation und Durchführung zahlreicher endoskop. Workshops
Dez. 2000	Einführung der Technik der endoskop. WS-Stabilisierung in Österreich
seit 1. Juli 2000	Oberarzt der Universitätsklinik f. Unfallchirurgie
6.6. - 9.6.2000	Verhandlungstraining (Verwaltungsakademie des Bundes)
4.4. - 7.4.2000	Kommunikationstraining (Verwaltungsakademie des Bundes)
10.3. - 19.3.2000	Primariatsvertretung im DOKH Friesach
1999	Stationsführender der unfallchirurgischen Bettenstation 19B
21.9. - 23.9.1998	Ausbildung in Qualitätsmanagement
23.2 - 27.2.1998	Ausbildung zum Strahlenschutzbeauftragten

Vortragender und Demonstrator im Rahmen von (Operations-) Kursen:

2004	MACS-TL: Basic Training Course / Operationskurs im Schweinelabor - endoskop. Wirbelsäulenchirurgie, Strassburg
2003	MACS-TL: Basic Training Course / Operationskurs im Schweinelabor - endoskop. Wirbelsäulenchirurgie, Strassburg Internationaler Operationskurs: Endoskop. Wirbelsäulenstabilisierungen, Murnau

Curriculum Vitae

- 2002** MACS-TL: Basic Training Course / Schweinelab – endoskop. Wirbelsäulenchirurgie, Strassburg
ASSET 2002, Wien
Internationaler Operationskurs: Endoskop. Wirbelsäulenstabilisierungen, Wien
Instruktor AO Kurs Davos
- 2001** MACS-TL: Basic Training Course / Schweinelab – endoskop. Wirbelsäulenchirurgie, Strassburg
Advanced Course – endoskop. Wirbelsäulenchirurgie, Murnau
ASSET 2002, Wien
Kniebandverletzung, Meniscus- und Knorpelschaden, KH Fürstenfeld
Technik und erste Ergebnisse der ACL-Rekonstruktion unter LARS Augmentation, AKH Wien
Operationskurs „Trauma im Turm“, Friesach
Kniebandverletzung, Meniscus- und Knorpelschaden, KH Feldbach
- 1998** Intensivkurs Wirbelsäulendiagnostik, Wien
- 1997** Wirbelsäulenspezialkurs, Wien
- 1996** Wirbelsäulengespräch KH der Stadt Krems; Krems
- 1995** Verriegelungsnagelsymposium, Wien
- 1994** Verriegelungsnagelkurs, Bratislava, SZ
- 1993** Verriegelungsnagelsymposium, Wien

Kurse, Kongresse und Zusatzausbildungen:

- 1991** Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Wien
- 1992** Basis-Handkurs – Lorenz Böhler Krankenhaus, Wien
Sportärztekongress, Chamonix, CH
Wirbelsäulenkongress, Istanbul, T
Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Salzburg
- 1993** Traumatologische Tage, Bratislava, SZ
Basiskurs Verriegelungsnagelung, Schloß Wilhelminenberg Wien
AO-Basiskurs, Salzburg
Sonographie-Grundkurs, Grado, I
Reanimationskurs, AKH-Wien
Jungchirurgenkongreß, Budapest, H
Kniearthroskopiekurs, Nürnberg, D
Verriegelungsnagelsymposium, Wien
Wirbelsäulenfortbildung, Hanusch KH, Wien
Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Graz

Curriculum Vitae

- 1994**
- Chirurgie und Arthroskopie der Schulter, Innsbruck
 - Traumakongress Salzburg
 - Verriegelungsnagelkurs, Bratislava, SZ
 - Internationaler Traumakongress, Straßburg, F
 - Zentraleuropäischer Unfallkongress, Budapest, H
 - Halswirbelsäulensymposium, Linz
 - European Congress on Bone and Joint Infections, Leuven, B
 - Internationaler Notfallkongress, Wien
- 1995**
- Kurs für Chirurgie und Arthroskopie des Kniegelenkes, Innsbruck
 - Jahrestagung d. Österr. Gesellschaft f. Physikal. Medizin und Rehabilitation, Wien
 - Wintertagung der Gesellschaft d. Ärzte, Wien
 - Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Linz
 - Internationales Verriegelungsnagelsymposium, Wien
- 1996**
- Diagnostik und Therapie von Fußkrankungen, Gesellschaft der Ärzte, Wien
 - Ilizarov-Workshop, Wien
 - Basiskurs Mikrochirurgie, Wien
 - Wirbelsäulengespräch im a.ö. KH der Stadt Krems; Krems
 - Zentraleuropäischer Unfallkongress, Davos, CH
 - Klinische Biostatistik, Wien
 - Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Baden
- 1997**
- Kurs: Neue Stabilisierungsverfahren an der Wirbelsäule / Salzburg
 - Orthopaedic Trauma Congress, Louisville; KE, USA
 - Intramedulläre Osteosynthese, Wien
 - Wirbelsäulenkurs, University of Nevada, USA
 - AO-Symposium: Problemfrakturen des Unterschenkels, Salzburg
 - Österr. - Amerikanischer Kongress für Fußchirurgie, Innsbruck
 - Handchirurgiekurs, Graz
 - Kurs Notfalleingriffe, Graz
 - Kindertraumatologie, Mainz, D
 - AUVA Fortbildung: Verletzungen des Ellbogens und des Handgelenkes, Wien
 - Wirbelsäulenspezialkurs, Wien
- 1998**
- Qualitätsmanagement-Seminar
 - Intensivkurs Wirbelsäulendiagnostik, Wien
 - Zentraleuropäischer Orthopädiekongress, Budapest, H
 - Europäischer Traumakongress, Amsterdam, N
 - Verletzungen der Wirbelsäule, Wien
 - Strahlenschutzkurs, Seibersdorf

Curriculum Vitae

1999

Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Salzburg
Osteosynthese International, Frankfurt, D
Eastern Orthopaedic Association (30th Anniversary Meeting), Wien
Schädel - Hirn - Trauma, Wien
Deutscher Unfallchirurgenkongress, Berlin, D

2000

AUVA Seminar: Begutachtung; Wien
Kommunikationstraining, Wien
Excel 97 Schulung, Wien
BG Unfallklinik Murnau: Erlernen der Technik endoskop. Wirbelsäulenoperationen
7th Instructional Course Lectures of EFORT, Prag, Cz
Edinburgh International Trauma Symposium, Edinburgh GB
I. World Spine Congress, Berlin, D
Osteosynthese International, Berlin, D
Endoprothetik in der Unfallchirurgie, Graz
Jahrestagung der Österr. Gesellschaft f. Unfallchirurgie, Salzburg

2001

Rhetoriktraining, Wien
Verhandlungstraining, Wien
Interviewtraining, Wien
AO-Symposium: Rekonstruktive Chirurgie der unteren Extremität, Salzburg
Schädelhirntrauma-Kurs, Wien
Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, München
Trauma im Turm, Friesach
MITTOS 2001, Wien
Advanced Spine Course, Murnau
Edinburgh International Trauma Symposium, Edinburgh GB
Osteosynthese International, Maastricht, NL
ASSET 2001
Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Berlin
Demonstrator am endoskop. WS-Kurs, Straßburg
AO Interactive Spine Course: Trauma / Degenerative

Curriculum Vitae

2002

5. Spine Symposium, Oslo, Norwegen
AAOS, Dallas, USA
SICOT 2002, San Diego, USA
10. AIOD Jahrestagung, Frankfurt
Osteosynthese International, Heraklion, Greece
Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Berlin
Jahreskongress der Österr. Gesellschaft für Unfallchirurgie, Sopron
Edinburgh International Trauma Symposium, Edinburgh GB
Demonstrator am endoskop. WS-Kurs, Straßburg
5. Europ. Traumakongress, Wien
1. Wiener Zukunftssymposium
ASSET 2002, Wien
Arthroskopisches Knie-Symposium, Wien
Surgical Skills Cadaveric Training (shoulder, knee), Naples, USA
AO Kurs, Davos

2003

16. Bochum Treff, Bochum
Wiener Zukunftssymposium 2003, Wien
Gerhard Küntscher Kreis Symposium, Nida, Litauen
Advanced anterior and posterior treatment of cervical diseases, Garmisch
Osteosynthese International, Budapest
AFOR Sommerakademie, Wien

2004

Wiener Zukunftssymposium 2004, Wien
AO Kurs, Edinburgh
AO Symposium, Graz
Europ. Traumakongress, Prag
Osteosynthese International Kongress, Graz
Endoskopie Kongress, Bratislava
OP Kurs Tibiafrakturen, Bukarest
Kinder-Symposium, Mainz
Jahrestagung DGU, Berlin

Curriculum Vitae

- 2005**
- Wiener Zukunftssymposium 2005, Wien (Organisation)
 - Diplomfortbildung: Die Laufsaison, Wien
 - Frühjahrstagung der ÖGU
 - AIOD-Jahrestagung
 - LARS Symposium, Fuschl
 - Knee and Shoulder Congress, Wien
 - XXVIII. SICOT/SIROT Triennial World Congress, Istanbul
 - Osteosynthese International, Hamburg
 - Course on Endoscopic Spine Surgery, Strassburg
 - Linzer Traumasymposium, Verriegelungsnagelung und Wirbelsäulenchirurgie
 - 4. Symposium für Tennis- und Ski-Medizin, St. Anton am Arlberg
- 2006**
- 6. Niederösterreichische Unfalltagung, Baden
 - 18. Internationaler AFOR-Winterkurs, St. Anton am Arlberg
 - 42. AO-Symposium „Wirbelsäule“, Salzburg
 - Kongress des Gerhard Küntscher Kreises, Montevideo, Uruguay
 - 7th European Trauma Congress, Ljubljana
 - Congreso SICOT 2006, Buenos Aires, Argentinien
 - OP-Kurs: Spine Hip Training Program, Wien
 - Osteosynthese International, 20th Annual Meeting of the Küntscher Society, Berlin
 - Jahrestagung DGU, Berlin
 - AO-Kurs: Prinzipien der operativen Frakturbehandlung, Davos
- 2007**
- Wiener Zukunftssymposium, Wien
 - ÖGU Frühjahrsmeeting, Hall
 - Osteologiekongress, Wien
 - EFORT Kongress, Florenz
 - Osteosynthese International Kongress, Strassburg
 - ÖGU Jahreskongress, Salzburg
 - DGU Jahreskongress, Berlin
 - AO Kurs, Salzburg
 - SOFCOT Kongress, Paris
- 2008**
- ÖGU Jahreskongress, Salzburg
 - DGU Jahreskongress, Berlin
 - 7. Symposium für Tennis- und Ski-Medizin, St. Anton am Arlberg
- 2009**
- Hospitation Knieendoprothetik, Glasgow, GB
 - Ärztetage (Vortragender Sportartzkurs), Velden

seit 2010

wiederholte Aufenthalte in den USA und Europa zum Erlernen neuester Operationsmethoden vor allem auf dem Gebiet der Arthroskopie, Knie- und Schulterchirurgie. Kontinuierliche Besuche der relevanten nationalen und internationalen Kongresse auf dem Gebiet der Sporttraumatologie, Arthroskopie, Gelenkchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie

Mitgliedschaften:

- Mitglied der Wiener Medizinischen Akademie
- Mitglied der AGA - Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie
- Mitglied der ESSKA - European Society for Sports Traumatology, Knee Surgery and Arthroscopy.
- Mitglied der GOTS - Gesellschaft für Orthop. Traumatolog. Sportmedizin
- Mitglied der ÖGS - Österreichische Gesellschaft für Sportmedizin
- Mitglied der ÖGU - Österreichische Gesellschaft für Unfallchirurgie
- Mitglied der DGU - Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie
- Ordentliches Mitglied der AO Österreich
- Mitglied der ÖGC - Österreichische Gesellschaft für Chirurgie (ÖGC)
- Mitglied der OTA - Orthopaedic Trauma Association (OTA)
- Mitglied des GKK - Gerhard Küntscher Kreis